

Der TSV Gestorf macht die sofortige Rückkehr in die Kreisliga perfekt

Die 100-Tore-Marke haben die Fußballer des TSV Gestorf im Nachholspiel gegen den SV Gehrden II ganz knapp verpasst. Gestört hat das beim Primus der 1. Kreisklasse 3 jedoch niemanden. Das 3:0

(1:0) war Grund genug zur Freude, denn nach Sieg 18 in Spiel 25 steht fest, dass Trainer Peter Baron mit seiner Mannschaft in der nächsten Saison wieder in der Kreisliga am Ball sein wird.

„Ich habe genau gewusst, dass es ein gutes Spiel wird“, sagte Baron kurz nach dem Abpfiff, als ihm die ersten Gratulanten auf die Schulter klopfen. „Ich kenne ja meine Jungs. Sie wollten unbe-

dingt die Klatsche in Holten- sen aus den Köpfen kriegen.“ Schon in der 10. Minute sorgte Kevin Seiboth für die Führung, die zunächst aber noch glücklich war gegen die Gehr- dener Reserve, die es dem

Spitzenreiter doch ziemlich schwer machte. Rasch nach dem Seitenwechsel legte Fabian Kabuss den zweiten Treffer nach (58.). Jochen Sterling besiegelte schließlich den direkten Wiederaufstieg. dh

Stars von morgen in Koldingen

Fußball: 2. Springborn-Cup für U-13-Mannschaften – West Ham United mit weitester Anreise

VON DENNIS SCHARF

Die Stars von morgen präsentieren sich bei der 2. Auflage des Springborn-Cup für U-13-Mannschaften – und ihr Können. Die Nachwuchsteams zahlreicher Bundesliga-Vereine geben sich auf der Sportanlage des Koldingener SV an der Redener Straße die Ehre. Los geht es morgen um 10.45 Uhr mit den Gruppenspielen. „Wir haben durch unsere guten Beziehungen wieder ein attraktives Teilnehmerfeld zusammenbekommen“, sagt Organisator Petros Pappas.

In der Gruppe A treffen die Talente von Hannover 96 auf Titelverteidiger FC Schalke 04, Hertha BSC Berlin, den FC St. Pauli, den Hamburger Club Eimsbütteler TV sowie den SV Arminia Hannover. Der Nachwuchs der Blauen aus Bischofshol hatte sich am vergangenen Wochenende als Sieger des Qualifikationsturniers den letzten Startplatz durch einen 2:0-Sieg im Finale gegen den TSV Havelse gesichert.

Gastgeber SG Pattensen/Koldingen darf sich in der Gruppe B auf nationale und einen internationalen Vergleich freuen. Einer der Höhepunkte dürfte das Spiel gegen die Junioren von West Ham United werden. Der Club aus dem East End von London ist der einzige Teilnehmer aus dem Ausland. „Vor einem Jahr war Lokomotive Moskau der Exot. Die wären auch dieses Mal gerne mit dabei gewesen. Aber wir wollten unseren Jungs eine neue Erfahrung gönnen. Die Verständigung mit den Engländern dürfte auch etwas einfacher sein“, sagt Pappas. Darüber hinaus darf sich die



Sie freuen sich auf die Stars von morgen: Koldingens Spartenleiter Oliver Kieckeben (von links), Jugendleiter Karsten Mai und Turnierorganisator Petros Pappas, der zugleich Teammanager von Lokalmatador SG Pattensen/Koldingen ist. Scharf

Spielgemeinschaft mit dem Hamburger SV, der Fortuna aus Düsseldorf, RB Leipzig sowie Borussia Dortmund messen. „Die Dortmunder hatten von der gelungenen Veranstaltung im vergangenen Jahr Wind bekommen und wollten unbedingt dabei sein. Dafür haben sie sogar Spiele gegen Jugend-Nationalmannschaften aus dem

Baltikum abgesagt“, berichtet Pappas.

Im Vergleich zum Vorjahr wechselt der Veranstalter von drei Neuner- auf zwei Elferfelder. Jede Begegnung dauert 20 Minuten. Die zwei besten Teams der beiden Sechser-Gruppen erreichen das Halbfinale, das ab 16.50 Uhr ausgespielt wird. Es folgen die Platzierungsspiele, ehe

gegen 18.20 Uhr das Finale angepfiffen werden soll. Neben dem Titelverteidiger aus Gelsenkirchen gehören auch Revier-Rivale Borussia Dortmund und Hertha BSC Berlin zum Favoritenkreis. Die SG Pattensen/Koldingen ist im Vorjahr unglücklich im Viertelfinale mit 0:1 an Bayer Leverkusen gescheitert. Obwohl die Spielgemeinschaft

als Außenseiter in die meisten Partien gehen dürfte, freut sich die Mannschaft von Arash Tawahan, Bernd Boßdorf und Toralf Riebe auf die spektakulären Herausforderungen. „Aber wir dürfen nicht vermessenen sein. Wenn wir halbwegs mithalten können, wäre das schon eine große Leistung“, betont Teammanager Pappas.

Fußball Männer

1. Kreisklasse 3

TSV Gestorf – SV Gehrden II	3:0
1. TSV Gestorf	23 99:32 57
2. TSV Ingeln-Oesselse	22 75:26 44
3. Holtenser SV	22 63:39 42
4. SG Bredenbeck	20 49:27 40
5. SG 05 Ronnenberg II	22 47:52 40
6. VSV Benthe	21 63:48 35
7. SG Everloh-Ditterke	22 55:44 34
8. SV Gehrden II	23 43:44 34
9. TSV Wennigsen	20 40:26 29
10. FC Eldagsen II	22 49:53 29
11. SV Altenhagen	22 37:61 19
12. FC Bennigsen	22 44:88 14
13. SV Arnum II	21 19:68 8
14. TSV Bantorf	22 19:94 8

Fußball

Sarstedter ziehen ins Finale ein

Ein Sieg noch – dann dürfen die Fußballer der FSV Sarstedt nach 2014 wieder eine sehr begehrte Trophäe in die Höhe recken. Der **Hildesheimer Kreispokal** lässt sich allerdings nicht mit Getränken füllen, handelt es sich doch um eine Scheibe, ähnlich der Meisterschale in der Bundesliga. Den Sarstedtern wird das nach dem 2:1 (2:0) im Halbfinale gegen den TSV Föhrste herzlich egal sein, Hauptsache, sie sind es, die Pfingstmontag nach dem Endspiel gegen den SV Bavenstedt II Grund zum Jubeln haben – wie im Juni vor zwei Jahren, als die Freie Sportliche Vereinigung den TuS Nettlingen mit 3:2 in die Knie zwang.

„Wir waren in der ersten Hälfte sehr stark, da hat man gesehen, dass wir die klassenhöhere Mannschaft sind“, sagte Trainer Fabian Bodenstedt, dessen Team per Kopf durch Daniel Schlesag (11.) und Arthur Narloch (34.) vorlegte. „Föhrste war ein toller Gastgeber und kam in der zweiten Halbzeit besser ins Spiel“, gestand Bodenstedt. Der Anschlussstreifer von Jan Zirkenbach (82.) sei dennoch etwas glücklich gewesen.

Witterungsbedingt ausgefallen ist hingegen das Viertelfinale des VfB Eimbeckhausen gegen den FC Latferde im **Hamel-Pyrmont Kreispokal**. Ein Nachholtermin ist rasch gefunden worden: Am nächsten Mittwoch um 19 Uhr unternehmen die beiden Kreisliga-Rivalen den nächsten Versuch. ub



Christian Eilers (links) und der TSV Pattensen werden gegen den Abstieg kämpfende Garbsener bekämpfen müssen. Zwing

Situation nicht zufriedenstellend

Fußball: Landesliga – Abermalige Absage kommt Kock nicht entgegen

VON DENNIS SCHARF

Die witterungsbedingte Absage des Nachholspiels gegen den OSV Hannover – das nun am 10. Mai (19 Uhr) ausgetragen werden soll – dürfte dem TSV Pattensen nicht ganz ungelegen gekommen sein. Der Kräfteverschleiß in den vergangenen Wochen hat sich bei einigen Spielern bemerkbar gemacht. Muskuläre Probleme waren die Folge nach dem Mammutprogramm von sieben Spielen in nur drei Wochen. Der TSV

hat etwas mehr Zeit zur Regeneration vor der Partie am Sonntag (15 Uhr) beim TuS Garbsen. „Die Situation ist für mich trotzdem nicht zufriedenstellend“, sagt Trainer Hanno Kock. „Die ständigen Absagen nerven auch die Spieler. Wir haben in der Rückrunde keine Vorteile, wenn wir uns immer wieder neu einstellen müssen.“

Durch die erneute Zwangspause haben die Pattenser zumindest personell wieder einige Alternativen. Philipp Hoheisel und Markus Scholz

haben ihre Blessuren auskuriiert. Fabian Hoheisel fällt indes weiter aus. Dafür kehrt Sascha Lieber ins Team zurück; der Stürmer ist nach Ablauf seiner Rotsperre wieder spielberechtigt.

Im Hinspiel an der Schützenallee hatte es Tore satt gegeben – dank eines Doppelpacks von Georg Schwarz sowie Treffern von Simon Hinske und Dennis Albrecht behielt der TSV mit 4:3 die Oberhand, musste trotz zweimaliger Zwei-Tore-Führung am Ende aber noch ein we-

nig zittern. In der Rückserie konnten beide Teams lediglich sechs Zähler einfahren. „Mich hat es überrascht, dass die Garbsener unten hineingerutscht sind“, verrät Kock. Während sich sein Team nach einer starken ersten Halbserie nun im gesicherten Mittelfeld wiederfindet, steht der TuS nach acht Pleiten aus den vergangenen neun Ligaspielen auf einem Abstiegsplatz: „Die werden mit dem Messer zwischen den Zähnen auflaufen, um den Abstieg noch zu verhindern.“